

Kamerateam verfolgt Davids auf Schritt und Tritt

**Westeraccumerin vom NDR bei der Championstour begleitet /
Neulinge greifen an / Harm Weinstock herausragend**



Langefeld/ - Vorjahressiegerin Simone Davids nur auf Rang 17. Fünf Nachwuchs-Werferinnen unter den ersten zehn Platzierten. Bei der ersten Station der Championstour im Boßeln am Sonnabend in Langefeld mischten die Tourneulinge das Feld kräftig auf. Doch den Tagessieg sicherten sich zwei erfahrene Friesensportler. Harm Weinstock (Rahe) übernahm das erste Gelbe Shirt seiner Laufbahn, während Kerstin Friedrichs (Dietrichsfeld) zum 14. Mal in Gelb strahlte. Nach einem kurzen richtungsweisenden Gespräch schickte die Frauenwartin Elfriede Berends die Frauenkonkurrenz in Richtung Dietrichsfeld an den Start. Unter ihnen ein Fernsehteam vom NDR, das die letztjährige Toursiegerin Simone Davids aus Westeraccum begleitete. In einem bunt gemischten Starterfeld wurden erfahrene Tourteilnehmer mit Neulingen auf die Strecke geschickt. Die Debütanten zeigten sich

uneingeschüchtert und forderten alle Teilnehmerinnen zu Höchstleistungen. Mit einem riskanten Startwurf katapultierte die Schottjer Werferin Anke Klöpper die rote Kugel auf Rekordweite. Um etwas Zählbares zu ernten, wurden 1550 Meter gefordert. Imke Pupkes aus Westerende war hier die Glückliche. Andrea Büsing (Mentzhausen) und Andrea Blonn (Ostermarsch) sicherten sich zwei beziehungsweise drei Tourpunkte. Auf den Plätzen neun bis vier folgten mit Gesa Bollmann (Altharlingersiel), Kerstin Ballmann (Mamburg), Fenja Frerichs (Ardorf), Jasmin Kuhlmann (Rosenberg) und Meike Meyer aus Berumerfehn fünf starke Nachwuchswerferinnen. Nur Kerstin Assing aus Steinhausen reiht sich auf Platz sieben als erfahrene Werferin in dieser jungen Riege ein. Anke Klöpper (Upgant Schott) sicherte sich mit 1795 Metern den dritten Platz, der mit zehn Punkten belohnt wurde. Den zweiten Platz erreichte die Kreisrivalin aus Norden (Leezdorf), Carina Ihben, mit 1796 Metern. Die Siegesweite, die mit dem gelben und dem grünen Trikot belohnt wurde, sicherte sich die Lokalmatadorin Kerstin Friedrichs aus Dietrichsfeld mit 1825 Metern. In der Männerkonkurrenz konnte man neben den erfahrenen Tourteilnehmern auch einige Newcomer in den Punkterängen begrüßen. Mit 1773 Metern holte sich Uwe Köster (Reepsholt) den ersten Punkt in dieser Saison. Sein Vereinskamerad Wilko Rahmann übertraf seine Weite um sieben Meter. Nach einem etwas verschlafenen Start wurde Robert Djuren noch mit drei Punkten belohnt. Mit Holger Janssen (Pfalzdorf) und Andreas Stindt (Spohle) schoben sich zwei Neulinge auf Platz acht und neun. Seine schwere Fußverletzung hat Thorsten Held (Förrien Minsen) jetzt wohl endgültig überwunden. 1849 Meter brachte er auf die vielbefahrene Wurfstrecke in Richtung Blomberg. Mit Ralf Look (Großheide) und Ralf Rocker (Reepsholt) sicherten sich zwei erfahrene Werfer die Plätze sechs und vier. Sven Frerichs aus Upschört hatte die große Chance, sich mit der Gummikugel ganz nach vorne zu schießen. Doch durch einen kleinen Fehler musste er sich mit Platz fünf zufrieden geben. Strahlende Gesichter gab es auf dem Siegerpodest. Mit 1885 Metern sicherte sich der Leeraner Teilnehmer Matthias Menßen aus Upl. Hollen den dritten Platz und damit zehn Punkte. Neun Meter mehr reichten Kevin Held (Reepsholt) für Platz zwei. Strahlender Sieger dieser ersten Championstour war der Werfer Harm Weinstock aus Rahe. Er hatte mit drei Wurf schon 700 Meter erzielt und die Konkurrenz beeindruckt. Diesen Vorsprung ließ er sich nicht nehmen und streifte das erste Gelbe Trikot seiner Laufbahn über. Auf der anschließenden Siegerehrung ließ der

Boßelobmann diese Tourstation noch einmal Revue passieren. Unverständlich für ihn und alle anderen aktiven Werfer war das unentschuldigte Fernbleiben von zwei Akteurinnen gleich zu Beginn der neuen Saison. Die Werferin Claudia Lengert (Neu-Ekels) hatte sich im Vorfeld verletzungsbedingt abgemeldet. Die geworfenen Meter dieser Tourstation in Langefeld werden mit dem dritten ToHalt in Westerscheps addiert und zählen für die Deutsche Meisterschaft 2011 mit der roten Kugel in Nordhorn. Mit einem kräftigen dreifachen „Fleu herut“ schickte der Boßelobmann die Beteiligten dieser gut besuchten Siegerehrung auf den Heimweg.